

TERMIN

Hemmungen zum Retten abbauen

FULDA. Das Klinikum Fulda lädt am Montag, 22. September, von 13.30 bis 16 Uhr anlässlich des „Weltweiten Tags der Wiederbelebung“ zu einem Aktionstag in die Eingangshalle ein. „Einen Menschen wiederzubeleben ist einfacher als viele glauben. Es lohnt sich, die Technik der Reanimation zu erlernen oder aufzufrischen. Jeder kann ein Leben retten!“, so Dr. Matthias Kalmbach, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin am Klinikum Fulda. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das dieses Jahr zwei zentrale Schwerpunkte setzt: Reanimationstraining und Notruf-Simulation. Als besonderes Highlight besteht in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, einen Notruf in einer realistischen Simulation selbst zu erleben.

Zufällig, aber gezielt reflektiert

Neuaufgabe: Job-Roulette führt Schüler mitten hinein in echte Arbeitswelten

REGION. Neues Schuljahr, neue Bühne: Das Berufsorientierungsprojekt „Job-Roulette – wir lassen uns drauf ein“ startet in Kürze in die zweite Runde – größer, noch vielfältiger und mit starkem Rückenwind zahlreicher Kooperationspartner aus Schule und Wirtschaft.

Von **Mirko Luis**
mirko.luis@marktkorb.de



Bei der Neuaufgabe des Projekts „Job-Roulette – wir lassen uns drauf ein“ sind erstmals drei Schulformen beteiligt: Neben der Von-Galen-Schule Eichenzell (Realschule) nehmen mit der Wigbertschule Hünfeld (Gymnasium) und der Brüder-Grimm-Schule Fulda (Förderschule) zwei weitere Bildungswelten teil. Unterstützt wird das schulübergreifende Format, hinter dem der Marktkorb, die Fuldaer Zeitung und das Job-Portal jobs36.de stehen, vom Staatlichen Schulamt Fulda.



„Ein doppelter Reflexionsraum“

Für Marion Vancuylenburg, Amtsleiterin des Staatlichen Schulamts Fulda, liegt der pädagogische Mehrwert des Projekts „Job-Roulette“ in seiner ungewöhnlichen Herangehensweise. „Reizvoll ist der niedrigschwellige Zugang zu einem innovativen Projekt der Berufsorientierung“, erklärt sie. Es gehe nicht darum, klassische Stellenanzeigen oder Ausbildungsflyer zu studieren, sondern den Zugang zu beruflicher Bildung breiter zu fassen. Besonders betont Vancuylenburg den Perspektivwechsel: „Die Schülerinnen und Schüler beurteilen ihre zugewandten

Praktikumsbetriebe auf Grundlage eigener Erfahrungen – nicht umgekehrt.“ Damit sei das Projekt ein doppelter Reflexionsraum – für die Jugendlichen und für die Unternehmen. Der spielerische Ansatz des „Job-Roulettes“ sei altersgerecht, motivierend und gewinne durch die crossmediale Begleitung im Marktkorb zusätzlich an Attraktivität. „Gerade dann, wenn ein Praktikum nicht den eigenen Vorstellungen entspricht, bietet sich eine Chance zur Orientierung“, so Vancuylenburg. Der Projekttag selbst sei darüber hinaus „ein spannender Termin im Schuljahreskalender“. Mit Blick auf die neue Staffel hebt sie eine entscheidende Neuerung hervor:

„Ich freue mich besonders, dass in diesem Schuljahr mit einer Förderschule, einem Gymnasium und einer Realschule drei Schulformen teilnehmen.“ Dies eröffne die Möglichkeit, unterschiedlichste Schülergruppen gezielt zu begleiten und ihnen konkrete Wege in die Arbeitswelt aufzuzeigen. Bianka Roth, Schulleiterin der Von-Galen-Schule Eichenzell, betont die inhaltliche Neuausrichtung ihrer Schule. Neben einer soliden Schulbildung sollen Handwerk und praktisches Arbeiten stärker in den Vordergrund rücken. Berufsorientierung spiele deshalb eine zentrale Rolle – auch, weil viele Lehrstellen unbesetzt bleiben. Das „Job-Roulette“ sei eine „sehr gute Möglich-

keit“, in kurzer Zeit viele Berufsbilder und Betriebe kennenzulernen. Zwar könne jeder Schüler an zwei Praxistagen nur ein Berufsbild erleben, doch durch Austausch im Klassenverband und die crossmediale Begleitung entstehe ein viel breiteres Bild. Die Eichenzeller Schule ist stolz, im vergangenen Jahr als erste Einrichtung an dem Berufswahlprojekt teilgenommen und es mitgeprägt zu haben. Nun sei es spannend, wie das Format an anderen Schulformen ankomme. Roth blickt mit Neugier auf die neue Staffel und freut sich auf neue Betriebe, eine spannende Berichterstattung und einen neuen Kinofilm. „Wir brechen Muster auf. Die Zufälligkeit zwingt zur

Offenheit“, sagt Thomas Kirchhof, Prokurist und stellvertretender Verlagsleiter der Mediengruppe Parzeller. Für das Konzept erhielt „Job-Roulette“ im April in Berlin den Durchblick-Preis 2025 des Bundesverbands Deutscher Anzeigenblätter. Die neue Staffel startet am 22. September mit einer Auftaktveranstaltung im Verlagshaus der Mediengruppe Parzeller. Drei Tage später – am 25. September – folgt die schulische Auslosung an der Von-Galen-Schule, bevor die Praxistage am 30. September und 1. Oktober beginnen. Im Oktober ist dann auch die Wigbertschule Hünfeld an der Reihe. Den Abschluss bildet die Brüder-Grimm-Schule Fulda.

VEREINE/VERBÄNDE

Rhönklub Zweigverein Neu-hof, Aufruf zur Teilnahme an der Heidelbergfeier, Sonntag, 21. September, Ehrenmal des Rhönklubs am Heidelbergstein. Treffen zu Fahrgemeinschaften um 10.30 Uhr, Gemeindezentrum in Neu-hof. Geplante Wanderstrecke von circa sechs Kilometern, Rucksackverpflegung empfohlen. rhoenklub-neuhof.de

Kolpingsfamilie Großtaft, Erntedankgottesdienst, Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr, Hof der Familie Sauerbier, Großtaft.

Rhönklub Zweigverein Niesig, Oktoberfest, Sonntag, 21. September, ab 11 Uhr im Waldheim mit Frischschoppen mit Fassbier, ab 12 Uhr Leberkäse und Klopse. Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.

Wandel der Arbeit im Wandel der Wirtschaft:

Fachkräfte für Hessen

24.09.2025

13:00 bis 17:30 Uhr
3G-Hotel Fulda
Werner-von-Siemens-Str. 12-14
36041 Fulda

Mehr Infos und Anmeldung hier

wirtschaftswandel-hessen.de/Wandel-der-Arbeit

Medaillensatz geholt

Bogenschützen von „Jeder ist anders“

EICHENZELL. Die diesjährige Deutsche Meisterschaft im 3D-Bogenschießen des Deutschen Bogensportverbands 1959 fand auf Schloss Fasanerie statt. Mit dabei waren sechs Bogenschützen des Vereins „Jeder ist anders – Inklusionssport Fulda“.

startete in der U12 Jagdbogen und holte Silber. Die jüngsten Starter dieser Gruppe waren Maxim Teo Helmeke (10 Jahre, Platz 4) und Elias Henning (9 Jahre, Platz 5). In der stärksten Bogenklasse U15 Jagdbogen gewann Silas Jöckel den 15. Platz. In der Klasse U18 Jagdbogen machte es Alessandro Hölzel spannend: Am ersten Tag noch lag er auf dem letzten Platz, meisterte aber dann die Hunderunde mit einem einzigen Pfeil so hervorragend, dass er am Ende den dritten Platz belegte und Bronze erzielte. Thomas Jöckel startete in der starken Herrenklasse Jagdbogen und erreichte den 25. Platz.

Sechs Bogenschützen des Vereins „Jeder ist anders – Inklusionssport Fulda“ traten auf Fasanerie an. Foto: Antonius